



Ordentliche Kirchgemeindeversammlung Sonntag, 6. Dezember 2015 im Anschluss an den Gottesdienst, im Kirchgemeindehaus

Die Kirchgemeindeversammlung wurde ordnungsgemäss im Amtsanzeiger Woche 45, im „reformiert“ November und Dezember sowie auf der Homepage publiziert.

Vorsitz: Markus Reist
Protokoll: Corinne Gutmann
Stimmzähler: Gewählt wird Charles Abersold
Anwesend: 31 Stimmberechtigte von 2724
Entschuldigt: Murielle Pfäffli, Silvia Szalai, Andrea Sieber (MA), Walter Jakob
Kurt Hunziker, Tildy Schmid, Regina Mundwiler, Andrea Springbrunn

Verhandlungen

Für das Stimmrecht verweist der Vorsitzende auf Art. 5 des Organisationsreglements der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Ins.

Weiter weist er auf Organisationsreglement Art. 41, Abs. 1 und 2 hin: Stellt eine stimmberechtigte Person Fehler fest, hat sie die Präsidentin oder den Präsidenten sofort auf diese hinzuweisen. Unterlässt sie einen Hinweis, verliert sie das Beschwerderecht.

Traktanden

1. Protokoll
2. Voranschlag Laufende Rechnung 2016
3. Verpflichtungskredit
 - a) Sanierung Pfarrhaus Müntschemier
4. Wahlen
5. Verschiedenes

1. Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 21.06.2015

Gemäss Organisationsreglement Art. 63,1 wurde das Protokoll 30 Tage vor der Versammlung öffentlich aufgelegt.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Voranschlag Laufende Rechnung 2016

Aktuelle Situation

Der Voranschlag 2016 wurde durch die Kommissionen DiakoniePlus, Gebäude und KUWPlus vorbereitet, durch die Finanzkommission vorberaten und vom Kirchgemeinderat mit einer

unveränderter Steueranlage von 0,180

zuhanden der Kirchgemeindeversammlung genehmigt.

Im Voranschlag 2016 resultiert folgendes Ergebnis:

Gesamtaufwand	Fr. 1'018'612.00
Gesamtertrag	Fr. 1'019'650.00
Ertragsüberschuss	Fr. 1'038.00

Dem Kirchgemeinderat ist es ein grosses Anliegen, wie in den vergangenen Jahren, ein ausgeglichenes Budget präsentieren zu können.

Aufwand nach Artengliederung

Aufwandart	Voranschlag 2016	Voranschlag 2015	Rechnung 2014
Personalaufwand	387'312.00	364'840.00	349'837.21
Sachaufwand	263'500.00	278'110.00	287'536.90
Passivzinsen	14'000.00	14'000.00	14'149.30
Abschreibungen	110'000.00	113'000.00	105'390.00
Entsch. Gemeinwesen	22'000.00	22'000.00	22'486.25
Eigene Beiträge	221'800.00	224'200.00	217'218.50

Personalaufwand

Der Personalaufwand umfasst die Sitzungsgelder, Löhne des Verwaltungspersonals, der Organisten, Katechetinnen und des Sigristendienstes, Weiterbildungen sowie den übrigen Personalaufwand und die Personalversicherungsbeiträge (AHV, Pensionskasse, Kranken- und Unfallversicherung).

Für das Budgetjahr sind im Stellenplan folgende Anpassungen vorgesehen:

Löhne:

Susanne Götschmann (SDM) wird im Budgetjahr in Beauftragung die Seniorenferien organisieren und durchführen.

Im Lohn von Andrea Sieber und Corinne Gutmann sind die von der Kirchgemeinde Erlach eingekauften Leistungen aufgerechnet, was zusammen einem 10%-Pensum entspricht.

Die Dienstaltersjubiläen im Budgetjahr wurden berücksichtigt.

Kurse und Weiterbildungen: Der Kirchgemeinderat fördert und motiviert die Mitarbeitenden Weiterbildungen zu besuchen.

Sachaufwand

Zum Sachaufwand gehören Anschaffungen, Verbrauchsmaterialien, Wasser, Energie, Heizmaterial, baulicher Unterhalt, Honorare usw.

Im Budgetjahr sind unter anderem die Auffrischung der Parkmarkierung vorgesehen, der ordentliche Dach- und Baumunterhalt, die Reinigung des Gebläsekanals der Orgel und eine Arbeitsplatzbewertung für das Verwaltungspersonal. Im Budgetjahr sind Seniorenferien geplant.

Passivzinsen

Dem budgetierten Zinsaufwand liegt ein Fremdkapital von Fr. 672'000 zu Grunde.

Abschreibungen

Die harmonisierten Abschreibungen betragen im Schnitt zehn Prozent des mutmasslichen Verwaltungsvermögens Ende 2016.

Entschädigungen an Gemeinwesen

Diese betreffen hauptsächlich die gesetzlich vorgeschriebenen Abgaben wie die Steuerinkasso-provision.

Eigene Beiträge

Die grössten Positionen in diesem Bereich betreffen die Abgaben an die kirchliche Zentralkasse und den Finanzausgleich (refbejus) mit 124'200 Franken. Weiter unterstützen wir jährlich verschiedene Hilfswerke und Institutionen mit 30'000 Franken und können rund 35'000 Franken Kollekten weiterleiten.

Ertrag nach Artengliederung

Ertragsart	Voranschlag 2016	Voranschlag 2015	Rechnung 2014
Steuern	880'000.00	860'000.00	864'475.25
Vermögenserträge	54'150.00	56'800.00	60'105.70
Entgelte	46'500.00	39'000.00	59'001.50
Beiträge	39'000.00	39'000.00	35'764.50

Steuern

Der Steuerertrag basiert auf der unveränderten Anlage von 0.180.

Vermögenserträge

In diesem Bereich werden die Mietzinse der gemeindeeigenen Wohnungen und Liegenschaften sowie der Zinsertrag verbucht.

Entgelte

Diese Ertragsart beinhaltet Benützungsgebühren sowie übrige Erträge aus Dienstleistungen. Im Budgetjahr sind Einnahmen (Reisekosten) der Teilnehmer der Seniorenferien und die Rückvergütung der Kirchgemeinde Erlach, für die eingekauften Verwaltungsarbeiten, berücksichtigt.

Beiträge

Einnahmen u.a. Kollekten und Zuwendungen.

Investitionsvoranschlag 2016

Der Investitionsvoranschlag muss nicht genehmigt werden. Er dient dem Kirchgemeinderat lediglich als Führungsinstrument und enthält alle 2016 geplanten Ausgaben zu Lasten der Investitionsrechnung.

1. Von der Kirchgemeindeversammlung bereits beschlossene Projekte

Sanierung Mauer KGH	2012	Fr.	30'000
Sanierung Mauer Kirche	2013	Fr.	30'000
Sanierung Öltank Pfarrhaus	2013	Fr.	15'000
Sanierung Abwasserleitungen	2013	Fr.	15'000
Sanierung Beleuchtung KGH	2013	Fr.	45'000
Bau Abstellplatz Velo/Mofa KGH/ Beleuchtung Pfarrhausweg	2013	Fr.	13'000

2. Beschlossene Projekte in der Kompetenz der Kirchgemeinderates

Neugestaltung Pfarrgarten	2015	Fr.	25'000
---------------------------	------	-----	--------

3. Projekte die der Kirchgemeindeversammlung zur gegebener Zeit vorgelegt wird

Sanierung Pfarrhaus Müntschemier	Fr.	100'000
Sanierung Glockenstuhl	Fr.	120'000
Innensanierung Kirche	Fr.	75'000
Heizungsanlagen	Fr.	52'000

4. Projekte in der Kompetenz des Kirchgemeinderates

Neugestaltung Kirchgarten	Fr.	16'000
Umgestaltung KGH	Fr.	45'000
Orgelrevision	Fr.	47'000
Neue Innenbeleuchtung Kirche	Fr.	45'000

Kommentar zum Finanzplan 2017-2021

Ziele der rollenden Finanzplanung sind das Aufzeigen der Entwicklung von Aufwand und Ertrag während der Planungsperiode. Weiter zeigt sie die finanzielle Tragbarkeit von geplanten Investitionen und deren Folgekosten.

Der Finanzplan der Kirchgemeinde Ins basiert auf einer unveränderten Steueranlage von 0.1800. Bei einem eher stagnierenden Wachstum sind keine höheren Steuererträge prognostiziert. Der Handlungsspielraum ist beschränkt. Mit den geplanten Investitionen kommt es zu keiner Neuverschuldung.

Antrag des Kirchgemeinderates

- Den Voranschlag für die Laufende Rechnung 2016 zu genehmigen.
- Die Kirchensteueranlage unverändert auf 0.180 zu belassen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

3. Verpflichtungskredit

A) Sanierung Pfarrhaus Müntschemier

Im Sommer 2016 wird Pfr. Ueli Tobler in Pension gehen. Die Pfarrwahlkommission wird demnächst eine Nachfolge präsentieren können, die Gemeinde wird rechtzeitig über das Vorgehen informiert.

Die Person hat sich dahin geäußert, dass sie im Pfarrhaus Müntschemier wohnen möchte. Der Kontakt zu den Mitgliedern, das Leben in den Dörfern sowie die Residenzpflicht sind wichtige Anliegen. Der voraussichtliche Einzug wird Oktober 2016 sein.

Beim Auszug von Pfr. Ueli Tobler wurden die nötigsten Sanierungsarbeiten im Pfarrhaus vorgenommen. Bei einem erneuten Mieterwechsel hat die Gebäudekommission nun untersucht, in wie weit das Pfarrhaus in Müntschemier im Rahmen unumgänglicher Werterhaltungs-, respektive Wertsteigerungsmassnahmen saniert werden muss. Nach einer Situationsanalyse sind folgende Arbeiten vorgesehen: Erneuerung Sanitärzellen, neue Fenster, neue Eingangstüre, Ersatz Backofen, Einbau und Sanierung Parkettböden.

Antrag des Kirchgemeinderates

Verpflichtungskredit Fr. 100'000.00

Folgekosten: Abschreibungen 10%

Finanzierung: Berner Kantonalbank, Standort Ins

Finanzplan: tragbar

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Der Präsident bedankt sich bei der Gebäudekommission für die geleistete Arbeit und die sorgfältige Abklärung.

4) Wahlen

Der Präsident richtet das Wort an Peter Gysin

Der Gebäudekommissionspräsident und Inset Kirchgemeinderat Peter Gysin beendet nach 8 Jahren sein Amt auf Ende Jahr. Mit grossem Engagement hat er in der Kirchgemeinde sichtbar gewirkt und konnte zum Abschluss die Renovation des Pfarrhauses Müntschemier und die Umgestaltung des Pfarrgartens in die Wege leiten.

Die Kirchgemeinde dankt Peter Gysin für seinen Einsatz und wünscht ihm alles Gute. Es wird ein Geschenk überreicht.

A) Wiederwahlen, das Wort hat Peter Gysin

Es freut den Kirchgemeinderat der Versammlung mitteilen zu können, dass sich unser Präsident, Markus Reist, für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellt.

Der Vorschlag wird nicht vermehrt, gemäss OgR Art. 55 Abs., 3 erklärt Peter Gysin Markus Reist als gewählt.

Der Präsident Markus Reist ist erfreut, dass sich auch folgende Räte zur Wiederwahl stellen: Vize-Präsidentin Murielle Pfäffli aus Müntschemier und Hansueli Schneider aus Brüttelen. Die Vorschläge werden nicht vermehrt, gemäss OgR Art. 55 Abs., 3 erklärt der Präsident Murielle Pfäffli und Hansueli Schneider als gewählt.

B) Wahl der Revisionsstelle

Der vierjährige Vertrag mit unserer Revisionsstelle Finances Publiques AG aus Bowil läuft Ende Jahr ab. Nach eingehender Offertenprüfung stellt der Kirchgemeinderat der Versammlung den Antrag Finances Publiques für weitere vier Jahre zu wählen. Die Anwesenden stimmen dem Antrag einstimmig zu.

5) Verschiedenes

Synodaler Hans-Werner Leibundgut informiert aus der Synode, Details siehe Protokoll auf der Homepage „refbejus“. Weiter informiert er über das Theater 2017 in Müntschemier.

Pfrn. Sylvia Käser Hofer informiert:

- Zwei Anlässe zu „Kamerun“, am 28.02. und 29.02.2016, Details folgen
- Kirchgemeindereise 2016 „Künstlerspuren an der Côte d’Azur“, 13.-16.04.2016, Flyer liegen auf
- Passion in Ins, 11.-27.03.2016, Programm erscheint im Februar

Der Präsident bedankt sich bei den Pfarrämter, allen Mitarbeitenden und seinen Ratskolleginnen und Ratskollegen für die gute Zusammenarbeit. Ein grosser Dank richtet sich an die Anwesenden, die sich heute Zeit genommen haben und die Kirchgemeinde helfen mitzugestalten.

Schluss der Versammlung 11.30 Uhr.

Der Präsident
Markus Reist

Die Kirchgemeindevorwallerin
Corinne Gutmann